

Health Technology Assessment

aus der Sicht der AK

Dr. Günter Flemmich

HTA

Bezeichnet einen Prozess zur systematischen Bewertung medizinischer Technologien

Themen (1)

Insulinaloga - Der Preis bestimmt die Strategie

Prädiktive Gendiagnostik - humangenetische Untersuchung bei Brustkrebs

Stammzellentransplantation - bei akuten Leukämien

Koronarchirurgische Eingriffe, insb. PTCA - Qualität und Menge

Anti-Aging-Medizin - Was steckt dahinter ?

Gehorsame Medizinmedien - Druck der Pharmazeutischen Industrie auf die Verlage

Altersbedingte Makuladegeneration - Therapie & Lebensqualität

HPV-Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs - Hoffnungen und vorliegendes Wissen

Biosimilars

Gewichtsreduktion bei Bluthochdruck

Wachstumshormone

Robotik in der Urologie

HEALTH Baskets - Leistungskataloge und Leistungskosten in 9 EU Ländern

Laser Vaporisation - bei Prostatahyperplasie

Altersbedingte Makuladegeneration - Diagnostik der AMD

Wundversorgung - Vakuumversiegelung

Kardio-Telemonitoring - bei chronischer Herzinsuffizienz

Sozialpolitische Maßnahmen bei psychischen Erkrankungen - Medikamente greifen zu kurz

Ganzkörper CT-Screening - Mehr Schaden als Nutzen ?

Nanotechnologie in der Medizin - Hoffnungen & Risiken

Massenspektrometrie - Früherkennung von Stoffwechselerkrankungen bei Neugeborenen

Versorgungsforschung - Effektivität qualitätsfördernder Maßnahmen

Themen (2)

Endoprothesenregister - Einfluss auf Qualitätssicherung und Implantateinsatz

Heimdialyse - Patientencharakteristika

Avastin - bei altersbedingter Makuladegeneration

Mammographie-Screening - Evaluierungs-Hilfe

HER2-Diagnostik - zielgerichtete Brustkrebstherapie

Unabhängige klinische Forschung - Großbritannien investiert massiv in "pragmatische"
Primärforschung

Magnetfelder - sanfte Medizin oder Umweltgefahr ?

Epilepsie - medikamentöse Behandlung

Zentralvenöse Portsysteme- Risikofaktor Thrombosen

Thromboseprophylaxe- bei operativen Eingriffen

Kliniker mit/gegen HTA-Wissenschaftlerin: ESWT/ Extrakorporale Stosswellentherapie als
Beispiel

Klinische Pfade: Ergebnismessung

Ambulante Kardiologische Rehabilitation: Indikatoren zur Evaluation

Horizon Scanning in der Onkologie: Konzeptentwicklung

Nicht-Spezifische Rückenschmerzen: Evidenzbasierte Diagnostik und Therapie

Pharmawerbung / Awarenesskampagnen - Umgehen des Verbots von "Direct-to-Consumer-
Advertising"

Tissue Engineering in der klinischen Praxis: Neuartige Therapieansätze

Adipositas: Verhaltenstherapie

Versorgung bei Alkoholsucht: Ansätze der Programmevaluation

Narbenhernien: Operationstechniken im Vergleich

"Mittelallokation in der Pädiatrie" -CBT – Kognitive Verhaltenstherapie
Verhaltensstörungen & Elternprogramme, Adipositas bei Kindern und Jugendlichen

Rationale Impfpolitiken" - HPV-Impfung in Österreich, Masern-Mumps-Röteln Impfung

Themen (3)

Ressourcenallokation und Verteilungsgerechtigkeit - Rationierungsethiken

Hepatitis C - Behandlungsalternativen

Interventionen bei Demenz-Kranken - Prävention von rastlosem Herumwandern

Cell Salvage - Fremdblut sparende Maßnahmen

Neue Impfungen - Horizon Scanning

Stellenwert von Beobachtungsstudien - Real-Life Effekte und Versorgungsforschung

Testosteron-Substitution - bei Androgendefizit des alternden Mannes

Gebärmutterhalskrebs Früherkennung - Verbesserung der Teilnahme

Compliance/ Adhärenz - Wirksame Maßnahmen zur Verbesserung

Zahnspangen - Mundgesundheit

Körperbilder - Selbst- und Fremdwahrnehmung von PatientInnen und ÄrztInnen

Hautkrebsscreening - Einführung in BRD

Wiederverwendung von Einweg-Medizinprodukten - Nachhaltigkeitsaspekte und Kostenersparnis

Register - für klinische & gesundheitsökonomische Fragestellungen

DMP Brustkrebs - Disease Management Programm

Bewertung medizinischer Einzelleistungen für LKF - Evaluationen von 10 für den MEL-Katalog vorgeschlagenen Leistungen. (Lipidapherese, Kypho-/Vertebroplastie, Inkontinenztherapie, Aortenklappenersatz, Pulmonalklappen-Implantation, Selektive Zelladsorption, Rheopherese bei AMD, Optical Coherence Tomography, Stentgraftimplantation, Kontraktilitätsmodulation)

Radiologie in Österreich - Patientennutzen und Kosteneffizienz

Rückenschmerzen - Bildgebung häufig überflüssig

Brustkrebs - MRT-Mammadiagnostik

Kopfschmerzen - Rolle der Bildgebung

Kolon-Screening - CT-Kolonographie

Die Sicht der AK

Jede Gesundheitsdienstleistung sollte von einem Anbieter erbracht werden, der die geforderte Qualität zu den geringsten möglichen Kosten erbringt.

Selbstbestimmung

Therapiefreiheit

**Bei welcher Diagnose
ist welche Leistung
zu erbringen?**

Ökonomiegebot

Therapiefreiheit

ist die Summe der diagnostischen und therapeutischen Handlungen nach den jeweiligen Stand der Wissenschaft und Ethik im Rahmen vorhandener personeller und apparativer Möglichkeiten.

Selbstbestimmung

Information

Kostenbewußtsein

Patientenmündigkeit

Anspruchsinflation

Will man den Solidarausgleich und damit die umfassende Versorgung des Gesundheitssystems aufrechterhalten, dann sind Selbstbestimmung in Verbindung mit Einzelleistungen ohne Einbindung in nachvollziehbare Kriterien fragwürdig.

Ökonomiegebot

Vergleichsprüfung

Second opinion

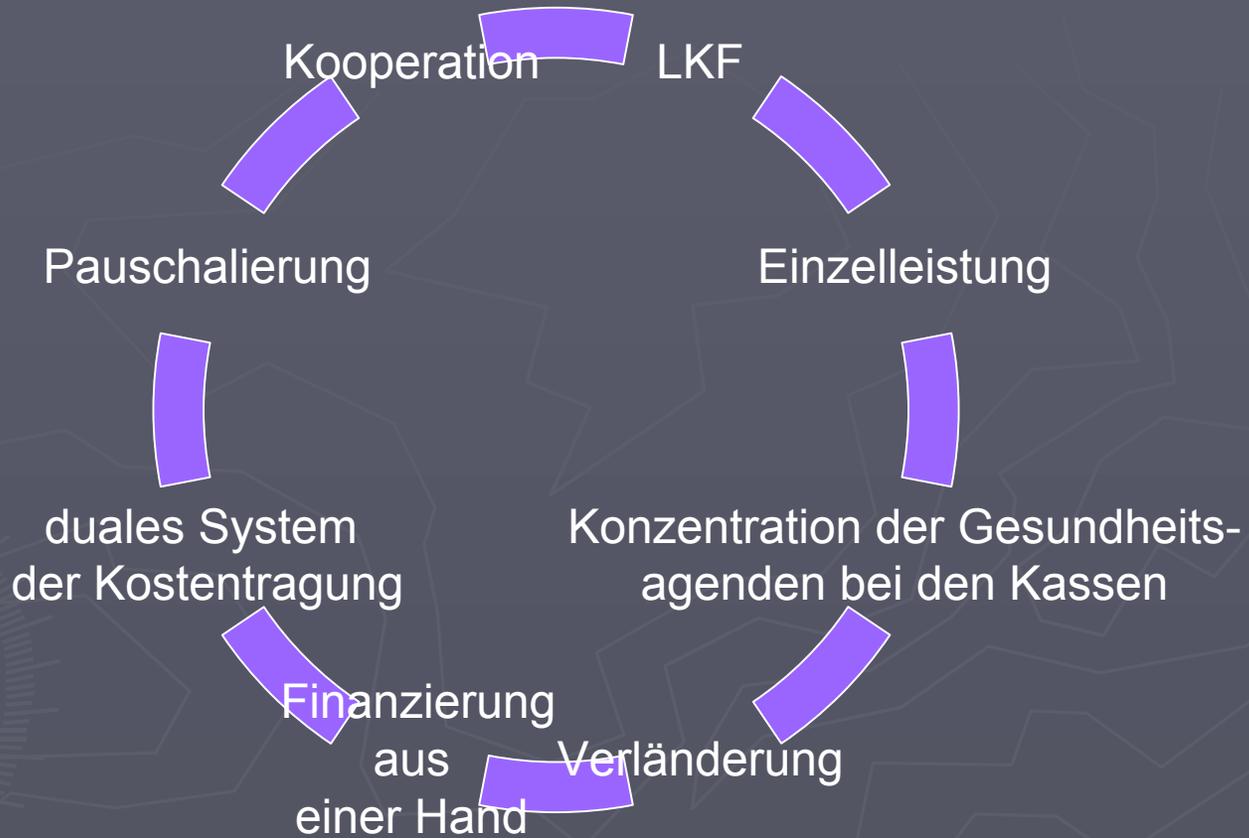
Chefarztbewilligung, HEK

unter den Bedingungen des
Einzelleistungsanspruches

ist das Ökonomiegebot überprüfungsbedürftig,
das die Beurteilung der Leistungsgewährung auf den
Einzelfall verlagert.

Unabhängig von ökonomischen Grenzen ist es faktisch unmöglich alle medizinischen Möglichkeiten allen Personen ziellos zugänglich zu machen, da die Koordination der Spezialisten mit zunehmender Zahl der beteiligten Personen einen steigenden Aufwand erfordert.

- ▶ Informationsineffizienzen entstehen dadurch, dass
- ▶ von den Anbietern auf unterschiedlichem Niveau und unterschiedliche Art Informationen erfasst werden und
- ▶ es entlang von Patientenkarrieren keine institutionalisierte Informationsweitergabe gibt, und
- ▶ die Kompatibilität fraglich ist.



Handlungsfelder

- ▶ **Bundesebene:** Vorgabe gesundheitspolitischer Ziele
- ▶ **Landesebene:** Kooperation und einvernehmliches Vorgehen

Forderung

einheitliche Definition medizinischer Leistungen

= **Standards**

klare Zuordnung, wer diese Leistungen zahlt und in
welchen Umfang

= **diagnosebezogene Abrechnung**

Kontrolle durch transparente Abrechnungsformen

= **Stichprobenerhebung**

- ▶ Jeder Diagnose die richtige Therapie
- ▶ Therapie benötigt Standards
- ▶ Standards bedürfen der Vernetzung
- ▶ Vernetzung braucht Kriterien

- ▶ Standardisierte Therapieverläufe
- ▶ Diagnoseabhängige Kataloge
- ▶ Definition notwendiger medizinischer Dienstleistungen
- ▶ Fallbezogene Bewertung
- ▶ Budgetvorgabe
- ▶ Leistungsbezogene Mittelzuwendung

Bedarfsfeststellung:

Nachgefragte und tatsächlich erbrachte Leistungen auflisten und einer Effizienz- und Effektivitätsbeurteilung unterziehen!

Qualitätsstandards:

Qualität der Leistungen überprüfen!

Beratung:

Informationen an Leistungsanbieter vermitteln,
sachliche Aufklärung leisten ,
Leistungen effizient koordinieren!

- ▶ 1. Therapiefreiheit, Selbstbestimmungsrecht und Ökonomiegebot begrenzen einander
- ▶ 2. Medizinische Entwicklung und Spezialisierung führen zum Wachstum im Gesundheitswesen
- ▶ 3. Unabhängig von ökonomischen Grenzen ist es faktisch unmöglich, alle medizinischen Möglichkeiten allen Menschen ziellos zugänglich zu machen
- ▶ 4. Die Freiheit der Selbstbestimmung in der kritischen Situation der Krankheit erfordert gesellschaftliche Prioritätensetzung
- ▶ 5. Selbstbestimmungstendenzen in Verbindung mit Einzelleistungsstrukturen gefährden die umfassende medizinische Versorgung
- ▶ 6. Diagnoseabhängige Leistungskriterien sollen auf konsensualer Ebene definiert und eine klare Zuordnung dieser Leistungen zu den dafür vorgesehenen Leistungsebenen bestimmt werden
- ▶ 7. Klare Vorgabenrichtlinien mit nachvollziehbaren verpflichtenden Leistungskatalogen sind vorzusehen

Kann

Health Technology Assessment

das bewirken?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !